



2006-11-24

Polonium 210: Blaues Leuchten in der Nacht

Beim Giftanschlag auf den russischen Ex-Spion Litvinenko wollten die Meuchelmörder auf Nummer sicher gehen: An drei verschiedenen Aufenthaltsorten wurden Spuren von radioaktivem Polonium gefunden.

In der Wohnung des früheren russischen Geheimdienstlers, einem Hotel und in einem Sushi-Restaurant wurden Rückstände von Polonium 210 gefunden. Litvinenko hatte sich in dem Londoner Hotel und dem Lokal mit angeblichen Informanten getroffen, darunter einem Ex-Spion des früheren sowjetischen Geheimdienstes KGB. Litvinenko starb am Donnerstagabend auf der Intensivstation eines Londoner Spitals. [..]

In der Leiche Litvinenkos wurde eine grosse Menge des Isotops Polonium 210 gefunden. Es kann Krebs auslösen. Gefährlich ist seine Alphastrahlung vor allem, wenn Polonium in den Körper gelangt. Noch sei unklar, wie das Gift in den Körper gelangte.

Polonium wurde 1898 von Marie Curie in der Uran Pechblende entdeckt und nach ihrem Heimatland Polen benannt. Es ist ein radioaktives, metallisches Element. Es steht in der Hauptgruppe der Chalkogene. Polonium 210 ist das wichtigste natürlich vorkommende Isotop des Elements und zerfällt zu Blei.

Das Metall ist silberweiss und glänzend. Polonium gibt Wärmestrahlung ab und leuchtet wegen der starken Radioaktivität im Dunklen hellblau. Polonium ist extrem selten und wird als Neutronenquelle in Atombomben verwendet.

Er habe die Substanz entweder mit der Nahrung aufgenommen, inhaliert oder sie sei über eine Wunde in seinen Körper eingedrungen. Ermittler gehen davon aus, dass ihm ein bislang noch unbekannter Täter das Polonium am 1. November heimlich verabreichte. [..]

<http://www.20min.ch/news/ausland/story/21562901>